



BILATT'IL

66. | Ausgabe Sommer 2015 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit

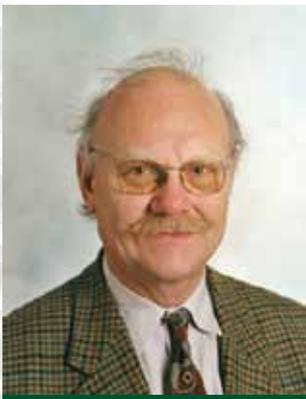
20. Ober St. Veiter Grätzlfest



29. und 30. Mai 2015

Informationen ab Seite 6

Seite 2 – Bericht des Obmannes	Seite 2 – Ein Tag im Leben eines Mitgliebes	Seiten 3 bis 5 – Was ist los in Ober St. Veit und Umgebung	Seiten 8 bis 12 – Rückblick auf die Feste in Ober St. Veit
Seite 13 – Zahnbehandlung unter Lachgassedierung	Seiten 14 und 15 – Alle Betriebe auf einen Blick	Seite 16 – Der Komponist Kurt Schwertsik	Seite 17 – Muss Ober St. Veit hässlich werden?
Seite 18 – Der Veranstaltungskalender	Seite 19 – Von Braunschweig zu Sealsfield	Seite 19 – Das Rezept der Saison	Seite 20 – Steckbrief Arnold Thurn



**KR Gerhard Korkisch
Obmann**

Editorial

Bis bald am 20. Ober St. Veiter Grätzfest

Liebe Ober St. Veiterinnen und Ober St. Veiter!

Und wieder beginnen die Kerzen wie jedes Jahr um diese Zeit oberhalb des Nepomuks zwischen dem Grün in den Kastanienbäumen zu leuchten. Wie viele Jahre werden diese Bäume noch stehen und alle mit dem herrlichen Anblick ergötzen? Auch ich freue mich jedes Jahr, dass ich diese Aussicht mit dem Ober St. Veiter Kirchturm über den Kronen wieder erleben kann.

Nur mehr einige Tage haben wir Ober St. Veiter Kaufleute Zeit, um unsere Planungen und die Programmerstellung für unser heuriges 20. Grätzfest fertig zu stellen. Der Schmankerl-Markt, die Kinderbackstube der Bäckerei Schwarz und viele Ober St. Veiter Kaufleute freuen sich auf Ihren Besuch. Es wird viel Musik geben, und natürlich fehlen nicht das Ringelspiel, die Hupfburg und das Rodeo-Reiten. Der erste Höhepunkt ist die Eröffnung durch unsere Volksschüler mit ihren Lehrerinnen.

Wer kann sich noch an unsere Grätzfestanfänge erinnern? Finden Sie sich vielleicht auf einem Bild mit dem Auftritt einer der Volksschulklassen beim Eröffnungssingen und -spielen? Ich danke unseren Lehrerinnen, die nun schon seit 19 Jahren ihre Kinder für die Eröffnung vorbereiten. Ich freue mich immer wieder auf die stolzen Eltern und Großeltern, die Ihre Kinder zum ersten Mal vor so einem großen Publikum auf der Bühne bewundern können.

Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe des Ober St. Veiter Blatt'ls. Der Reinerlös aus unserer Tombola wird heuer der Organisation Kindertraum überreicht. Lose gibt es bei unseren Mitgliedsbetrieben und am Grätzfest um je 2 € zu kaufen. Über das Programm hinaus gibt es auch Bilder aus der 19-jährigen Grätzfest-Geschichte und der noch weitere 10 Jahre zurückliegenden Eröffnung der von Baumeister Lugner sanierten Barockhäuser mit der Einkaufspassage. Wer hat noch Bilder von unseren Anfängen? Bitte stellen Sie diese für unsere Bildergalerie auf www.1133.at kurz zur Verfügung.

Nehmen Sie sich Zeit, um unser umfangreiches Blatt'l durchzulesen – viel Interessantes und Informatives hat unser Redakteur Dr. Josef Holzzapfel zusammengetragen.

Bis bald am Grätzfest!

Ihr Obmann KR Gerhard Korkisch

Ein Tag im Leben eines

Mitgliedes

Ursula Wex



Die Musikwerkstatt Ober St. Veit

Hietzinger Hauptstraße 147
(in der Passage)
0664 225 74 64
www.diemusikwerkstatt.at

Es ist sieben Uhr früh, und der Wecker klingelt. Nach einer wunderbaren aber auch anstrengenden Opernvorstellung am Vorabend quäle ich mich noch etwas müde aus dem Bett, um die Kinder für die Schule aufzuwecken und vorzubereiten. Letzte Hausaufgaben werden in Windeseile geschrieben und korrigiert, die Milch am Herd geht über, einzelne Schuhe und Jacken sind auf wundersame Weise von gestern auf heute spurlos verschwunden, Ameisen haben zur Belustigung der Kinder über Nacht einen Weg vom Garten in die Zuckerdose gefunden – das ganz normale familiäre Chaos eben.

Der Gesprächsstoff der Kinder auf dem Weg zur Schule scheint nicht enden wollend, und die noch immer vorherrschende Müdigkeit wegen des Koffeinmangels macht es schwer, sich darauf zu konzentrieren.

Wieder zuhause, nach einem schnellen Kaffee, muss ich trotz der langsam aber sicher wachsenden Unordnung meine Aufmerksamkeit auf wichtigere Dinge lenken: Der Vormittag ist die beste Tageszeit, um mich meiner Leidenschaft, die gleichzeitig auch mein Beruf ist, zu widmen: dem Violoncello. Ich habe große Freude an Musik, und auf diesem Instrument zu spielen gibt mir Ruhe und Entspannung. Ich genieße die täglichen Einspielübungen genauso wie die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Steht keine Vormittagsprobe in der Oper oder im Musikverein auf dem Programm, kann sich das Üben bis zur Mittagszeit ausdehnen. Vor dem Mittagessen, nicht selten auch während des Essens, beantworte ich E-Mails oder Telefonate, die sich während der Zeit hinter dem Cello angesammelt haben.

Fragen und Anmeldungen der Schüler der Musikwerkstatt Ober St. Veit, die ich vor drei Jahren ins Leben gerufen habe, warten auf Beantwortung. Etwaige Missverständnisse müssen aus dem Weg geschafft werden, und das Lehrerteam hat interessante Anregungen und Wünsche. Auftritte mit diversen Kammermusik-Ensembles müssen organisiert werden, denn gute Konzerte passieren nicht von selbst. Der Nachmittag gehört meist der Familie, bis es an der Tür klingelt und die Kinderbetreuerin eintritt. Nach dem Einspielen geht es dann schnellen Schrittes zum jeweiligen Auftrittsort.

In einem Orchester wie dem Staatsopernorchester und den Wiener Philharmonikern mitzuwirken, erfüllt mich jedesmal aufs Neue mit viel Freude und Stolz. Das Niveau jeder einzelnen Musikerin und jedes einzelnen Musikers, das Können der Sängerinnen und Sänger oder des Staatsopern-Ballettes auf der Bühne und die – meist – sehr guten Dirigenten erfreuen nicht nur das Publikum, sondern auch mich als Mitwirkende. Als ich engagiert wurde, waren drei Frauen und 145 Männer Mitglieder des Orchesters. Die Mühlen mahlen langsam, in Wien noch etwas langsamer als anderswo, doch es hat sich alles zum Guten gewendet. Die „Demokratie der Könige“ ist inzwischen zur „Demokratie der Königinnen und Könige“ geworden.

Am späten Abend nach dem Konzert oder der Vorstellung wird die Wohnung auf Hochglanz gebracht, Wäsche aufgehängt und eventuell noch ein Glas Wein getrunken. Danach falle ich meist ziemlich müde und erledigt ins Bett.



Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

222. Geburtstag Charles Sealsfield

4. März 2015

Die in Hietzing beheimatete Internationale Charles-Sealsfield-Gesellschaft lud am 4. März 2015 zu einer bemerkenswerten Veranstaltung in den großen Festsaal des hiesigen Amtshauses: Sie gedachte des 222. Geburtstages von Charles Sealsfield, mit eigentlichem Namen Karl Postl aus Poppitz in Südmähren.



Dr. Roland Girtler, Dr. Helga Löber und Dr. Wynfrid Kriegleder während der Veranstaltung im großen Festsaal des Hietzinger Amtshauses.

Die Hietzingerin Dr. Helga Löber, Präsidentin der Charles-Sealsfield-Gesellschaft, sprach die einleitenden Worte, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wynfrid Kriegleder vom Institut für Germanistik an der Universität Wien porträtierte den Schriftsteller, und Dr. Roland Girtler verglich sein eigenes Wanderleben mit jenem Karl Postls. Die bisher geltende Besonderheit, dass von Karl Postl nur eine einzige Fotografie existiert, wurde als Sensation des Abends von dem aus der Schweiz angereisten Otto Egloff falsifiziert. Die an die Vorträge anschließende Diskussion, an der sich mehrere Sealsfield-Experten aus dem zahlreich gekommenen Publikum beteiligten, zeigte bald die Grenzen des gesicherten Wissens über diesen geheimnisvollen und zu seiner Zeit vielgelesenen Schriftsteller auf. Alles über den Hietzing-Bezug Charles Sealsfields und noch viel mehr erfahren Sie auf Seite 19 dieses Blatt's und vor allem in den Berichten Nr. 906 und 907 auf www.1133.at.

Ausstellungseröffnung Klingendes Wien

22. März 2015

Heuer stand unter dem Motto „Klingendes Wien“ das regionale musikalische Geschehen im Mittelpunkt des Tages der offenen Tür im Bezirksmuseum Hietzing. Ein schönes Thema für Hietzing, denn hier wurde und wird viel Musik geschaffen und aufgeführt.

Entworfen und gestaltet wurde die Ausstellung von Rudolf Wawra, unterstützt von der Familie Fuchs und von Frau Emma Zorga. Unterlagen beige-steuert haben



Hofrat Dr. Sieghard Neffe, Prof. Dr. Walter Deutsch, BV Mag. Silke Kobald, Museumsdirektor Mag. Ewald Königstein und Rudolf Wawra während des Tages der Bezirksmuseen am 22. März 2015 im Bezirksmuseum Hietzing.

Norbert Rubey von der Musikaliensammlung der Wienbibliothek, Dr. Paolo Budroni von der Bibliothek der Universität Wien und Hofrat Dr. Sieghard Neffe (früherer Leiter der Bibliothek der Universität Wien). Zur Einstimmung der Veranstaltung spielte Peter Kostov Carl Michael Zierers Walzer „Naturaänger“. Er wurde in Schwenders Etablissement in Rudolfsheim uraufgeführt. Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von Prof. Walter Deutsch, der zahlreiche Hietzing-Bezüge zur Wiener Volksmusik herstellte. Zunächst erläuterte er den Begriff „Naturaänger“: Naturaänger waren Fiaker, Handwerker, Wäscherinnen, alleinstehende Damen etc., die auch berühmt sein konnten, aber nur nebenberuflich sangen. Die professionell auftretenden Sänger taten dies im Haupterwerb und hatten eine Lizenz. Die weiteren von Prof. Dr. Deutsch angesprochenen Themen waren die Wallfahrt nach Hietzing, das Dommayer'sche Casino und die Strauß-Dynastie, der Weiße Engel und Joseph-Lanner, die Neue Welt, die Hietzinger Schützen, die Widmungsmärsche, die Werkelmänner und Katharina Schrott. Viele dieser Themen und noch viel mehr werden auch in der an diesem Tag eröffneten Sonderausstellung interessant aufbereitet und reich bebildert gezeigt. Die Ausstellung ist bis 30. September zu den Öffnungszeiten des Museums jeweils Mittwoch von 14–18 Uhr und Samstag von 14–17 Uhr zu sehen.



Die von Emma Zorga in Erinnerung an den Hietzinger Schützenmarsch gemalte Schützenscheibe.



Ein Teil der Ausstellung „Klingendes Wien“ im Bezirksmuseum Hietzing

Offener Brief von Werner Pevetz

25. März 2015

Ein großer Teil der Flächen des Erholungsgebietes am Roten Berg wurde bis 1963 von der Familie Wimpissinger selbst bewirtschaftet und steht nach wie vor in deren Eigentum. Heute wird die gesamte Grünlandfläche von der Bevölkerung als öffentlicher Erholungsraum in Anspruch genommen. Diese Nutzung erfolgt praktisch entschädigungslos, hat aber ökologisch und ökonomisch nachteilige Auswirkungen. Es kommt zu einer deutlichen Verschlechterung und Monotonisierung des Pflanzenbestandes, das schwarze „Sackerl für das Gackerl“ erweist sich als keineswegs optimale Lösung und diverse Festivitäten hinterlassen unentsorgten Abfall und Brandstellen.



Müllverseuchte Brandstelle am Roten Berg, fotografiert am 25. März 2015.

Der offene Brief von Dipl.-Ing. agr. Werner Pevetz möchte auf diese weder von der Allgemeinheit noch von der Bezirksverwaltung entsprechend wahrgenommenen Probleme aufmerksam machen und kann auf der Internetseite www.1133.at als Bericht Nummer 900 im vollen Wortlaut gelesen werden.

„Soirée in Hietzing“

26. März 2015

Der Saxophonist Sándor Rigó und die Pianistin Christina Leeb-Grill präsentierten am 26. März 2015 bei der beliebten „Soirée in Hietzing“ ihr aktuelles Programm „Von Debussy bis Piazzolla - eine Reise mit dem klassischen Saxophon“: Originalkompositionen aus Klassik und Jazz von

Fortsetzung auf Seite 4

Was ist los in **Ober St. Veit** und Umgebung

Debussy, D'Rivera, Francaix, Ibert, Milhaud, Piazzolla, Schulhoff u.v.a. begeisterten das Publikum im Großen Festsaal des Amtshauses Hietzing.



Dieter Bock mit der Pianistin Christina Leeb-Grill und dem Saxophonisten Sándor Rigó.

am 24. April 2015 im großen Festsaal des Amtshauses ein Klavierabend zum 100. Todestag des Komponisten und Musikpädagogen Theodor Leschetizky statt.

Seitens der Bezirksvorstehung Hietzing begrüßte Bezirksrat Mag. Klaus Daubeck die Künstlerin und das Publikum. Die Pianistin und Komponistin Elzbieta Wiedner-Zajac brachte virtuose polnische Klavierwerke von Fryderyk Chopin, Theodor Leschetizky, Ignacy Jan Paderewski und eigene Kompositionen zur Aufführung. In der Pause konnten die preisgekrönten Weine des Weingutes Fürnkranz aus Obritz (Weinviertel) verkostet werden. Das begeisterte Publikum dankte der Künstlerin mit stürmischem Applaus.



Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald und der Botschafter der Islamischen Republik Iran in Wien S.E. Hassan Tajik begrüßen die Festgäste.

Das Ergebnis war die am 27. April im Rathaus feierlich unterschriebene Unabhängigkeitsproklamation. Am 29. April wird das teilweise zerbombte Parlament vom Stadtkommandanten Blagodatov an Karl Renner übergeben. Noch vor dem offiziellen Kriegsende gab es eine provisorische Regierung, und die Erfolgsgeschichte der 2. Republik konnte beginnen.

Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald lud in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Islamischen Republik Iran und mit der Österreichisch-Iranischen Gesellschaft am 27. April 2015 zu einer Festveranstaltung in die Blaimschein-Villa. Dort wurde die 70. Wiederkehr der Gründung der Zweiten Republik gefeiert und die Verhandlungen in dieser Villa in Erinnerung gerufen. Heute ist dieses Gebäude die Residenz des Botschafters der Islamischen Republik Iran.



Bezirksrat Mag. Klaus Daubeck erinnerte in der Blaimschein-Villa auch mit historischen Fotos an die Wiederherstellung der demokratischen Republik Österreich.

Ober St. Veiter Teams beim Staffel-Marathon 2015 12. April 2015

Die Teilnahme von Ober St. Veiter Teams am Staffelnbewerb des Vienna City Marathons ist mittlerweile Routine, doch immer wieder ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis. Nach der Rekordnennung im letzten Jahr von 14 Ober St. Veiter Teams gab es diesmal nur 7 Anmeldungen, doch davon kamen alle ins Ziel. Die interne Organisation der von der IG Kauflaute Ober St. Veit unterstützten Veranstaltung war wie immer vorbildlich, die Nudelparty beim Heurigen Schneider-Gössl wie immer köstlich und die Siegerehrung wie immer fulminant.



Robert und Gabriele Schwenk mit einem Abgeordneten des Siegerteams der Bautischlerei Fellner.

Gewonnen hat das Team der Bautischlerei Fellner mit einer Nettozeit von 3:27:29. Die interne Wette (Staffelteams gegen Einzel-Marathon-Läufer Christoph Fellner) ging eindeutig zugunsten von Christoph Fellner aus, seine Nettozeit betrug 3:07:29. Einige der Ober St. Veiter Kauflaute wagten auch einen Halbmarathon, als Bester schnitt Wolfgang Karnutsch mit der hervorragenden Zeit von 1:45:10 ab.

„Soirée in Hietzing“ 24. April 2015

Unter dem Titel „Hommage á Leschetizky“ fand im Rahmen der „Soirée in Hietzing“



Dieter Bock mit der Pianistin und Komponistin Elzbieta Wiedner-Zajac und Mag. Klaus Daubeck

70 Jahre Zweite Republik 27. April 2015

Am 29. März 1945 betrat die Rote Armee österreichisches Territorium – die 3. Ukrainische Armee unter Marschall Tolbuchin erreichte am 6. und 7. April Hietzing. Augen- bzw. Ohrenzeugen berichten nur von wenigen Schusswechseln. Mit 13. April waren die Kriegshandlungen in Wien beendet. Das politische Leben erholte sich rasch, nicht zuletzt, weil auch die Rote Armee an einem raschen Aufbau einer Zivilverwaltung interessiert war. Mit der Gründung von SPÖ (14. April), ÖVP (17. April) und KPÖ waren auch Ansprechpartner für Verhandlungen gefunden. Marschall Tolbuchin beauftragte Karl Renner mit der Bildung einer provisorischen Regierung. Nachdem die am 20. April begonnenen Koalitionsverhandlungen ergebnislos blieben, „bat“ die russische Seite die Verhandler in das Haus Wenzgasse 2 (Blaimschein-Villa) zu weiteren Verhandlungen.

Alexej Blagodatow und Karl Renner schütteln sich am 29. April 1945 vor dem Parlament die Hände, rechts neben Renner Bürgermeister Theodor Körner. (ÖNB/Obransky)



... und vor kurzem war wieder Maibaum-Zeit

1. Mai 2015

Es war der ASK Ober St. Veit, der den Maibaum im 13. Wiener Gemeindebezirk wieder einführt, und zwar am 1. Mai 1988. Erinnerungen aus der niederösterreichischen Jugendzeit des damaligen Obmannes Karl Renner und die Suche nach Einnahmen für die leere Vereinskasse waren der Anlass. „Experten“ vom Lande vermittelten die Technik, immerhin war die Fichte 20 Meter hoch. In späteren Jahren begannen auch die Tiroler Alm in Hacking, die Bezirksvorstehung Am Platz und jetzt auch andere im Bezirk mit der Aufstellung eines Maibaums.

Erster Aufstellungsort in Ober St. Veit war die Lindwurmweide, dann wurde das Maibaumaufstellen in der Glasauergasse zum fixen Bestandteil in der Reihe Ober St. Veiter Familienfeste. Doch seit 2009 findet das Maibaumfest des ASK Ober St. Veit in dessen sportlicher Heimat, der Anlage des ASVÖ in der Linienamtsgasse in Speising, statt. Hier sind ein paar Fotos vom Maibaumaufstellen am 30. April 2015 vor der Tiroler Alm und am 1. Mai 2015 auf dem ASVÖ-Platz.

hojos



Fotos:
Richard
Gaicki

HURRA der MAIBAUM steht!
Frisch Burschen seid bereit –
spuckts in die Händ' – es ist soweit –
der erste Baum der muss heut seh'n,
so kann man ihn von Weitem seh'n –
vor der Tiroler Alm wird er gepflanzt –
bis in den Morgen wird danach getanzt –
am nächsten Tag ist dann bereit
der zweite Baum des ASK Ober St. Veit –
mit Technik, viel Gefühl und Manneskraft
wird auch dieser Baum emporgeschafft!
Der Maibaum in eines Platzes Mitte
ist bei uns stets Tradition und alte Sitte!
und auf den Bildern kann mans seh'n –
dieser Baum kann ohne Wurzeln stehn!

Emma Zorga

STOPP FÜR DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

**Mechanische Sicherungen und
Funk-Alarmanlagen** von Ihrem
Fachbetrieb im Westen Wiens.

Mehr dazu im neuen
Korkisch Magazin.

Einfach kostenlos anfordern
oder online lesen auf www.korkisch.at



korkisch

FASZINATION HAUSTECHNIK



SOLAR

WASSER

WÄRME

STROM



WKM. MARIO SCHWING

Experte für Sicherheitstechnik

Tel.: 01/877 25 25-13

E-Mail: mario.schwing@korkisch.at



Korkisch Haustechnik GmbH

Auhofstraße 120A | 1130 Wien

www.korkisch.at



Heuer feiern wir das 20. Grätzfest, und daher werden die Geschichte des mittlerweile zur Institution gewordenen Frühlingfestes und dessen Veranstalter, die IG Kaufleute Ober St. Veit, entsprechend gewürdigt werden. Darüber hinaus werden die vielen Stände – wie immer – über die lokalen Produkte und Dienstleistungen informieren, und viele Sitzgelegenheiten werden zum Verweilen bei den unterschiedlichsten „Schmankerln“ einladen, vom Backendl bis zum Prädikatswein. Auch für Kinder unterschiedlichsten Alters gibt es viele Angebote, denn vom Kasperltheater und Ringelspiel über Musik bis zum Rodeo-Reiten ist alles da.

Grätzfest in Ober St. Veit

29. und 30. Mai – Obere Hietzinger Hauptstraße – Informationen auf www.Hietzing.at und www.1133.at

Freitag, 29. Mai – vorläufiges Programm

- 10:30 Eröffnung durch BV Mag^a. Silke Kobald
- 10:35 Auftritte der Kinder der Volksschule Ober St. Veit in Kooperation mit der Singschule Wien
- 12:00 Bieranstich durch Pfarrer Andreas Kaiser
- 12:15 Blasmusik der Wiener Polizei
- 14:30 Kasperl der Kinderfreunde
- 15:00 Aladin
- 15:45 Riesenseifenblasen - Melanie Forst
- 16:00 Kinderballett des Ballettstudios Ober St. Veit
- 16:45 The Rocklane und die Ober St. Veiter Kaufleute
- 17:30 Kindermodenschau Massing
- 18:15 Von Gründorf singt Lieder von Udo Jürgens (bis ca. 20:00 Uhr)
- 20:00 Blues & Folk



Tradition von Beginn an: Die Eröffnung durch die Kinder der Volksschule.



Ebenfalls Tradition von Beginn an: Die Kinderbackstube der Bäckerei Schwarz. Manchmal bäckt sogar der Chef mit.

Samstag, 30. Mai – vorläufiges Programm

- 11:30 Die Wienerwald Buam
- 13:30 Kasperl der Kinderfreunde
- 13:50 Die Pfadfindergruppe 39 „Ober St. Veit“
- 14:00 Sarah Be & fii
- 14:40 Riesenseifenblasen - Melanie Forst
- 15:00 Aladin
- 15:15 kiddy dance club
- 15:45 Joe Prommer als Elvis Presley
- 17:00 Große Tombola – Lose bei den Kaufleuten



Bereits zum 5. Mal bringt das Ballettstudio von Elisabeth Kobel den Veranstaltern, den Kaufleuten und deren Kunden ein getanztes Ständchen. Die Schülerinnen – nein, hier fehlt kein gendergerechter Hinweis, es gibt nach wie vor keine Burschen – trainieren schon fleißig.



Nach dem fulminanten Auftritt 2008 kommen sie auf vielseitigen Wunsch noch einmal nach Ober St. Veit: The Rocklane. Und auch diesmal werden sie eine Formation der Kaufleute stimmkräftig unterstützen.



Von Gründorf präsentiert eine der besten Udo Jürgens Shows Österreichs.

Schon Tradition in Ober St. Veit, als es noch gar kein Grätzfest gab: Die Firma Massing zeigte ihre Moden schon bei der Eröffnung von Lugners Neubau 1986.



Sarah Be veröffentlichte im Mai das Musikvideo zu ihrer ersten Single „Fearless“ und gewann 2015 den Austrian Newcomer Award. Sie wird mit dem Beatboxer fii auftreten. Im Sommer sind sie am Frequency und beim Donaunselfest live zu erleben.



Die Wienerwald Buam kennen wir schon vom Frühschoppen des Ober St. Veiter Huatklubs. Sie sind ein Familienbetrieb, der sich aus der Sandkiste heraus entwickelt hat. Heute hat sich das Trio ein unglaubliches Repertoire an Oberkrainer, Volksmusik, Schlager, Rock'n'Roll bis hin zu den modernsten Party- und Discohits angeeignet und kann bei Anlässen in jeder Größenordnung auftreten.

„Elvis lebt in seinen Songs und seinen Filmen, und ich freue mich, ihn am Ober St. Veiter Grätzfest zu präsentieren. Das 1. Mal imitierte ich Elvis 1993 bei einem Wettbewerb in Wien, den ich für mich entscheiden konnte, und ab 1995 begann ich dann fix zu meinem Programm 'Joe Prommer Unplugged' mit Songs von Johnny Cash, Buddy Holly und vielen anderen Stars der 50, 60, 70er-Jahre auch Elvis-Shows zu präsentieren.“



Die große Tombola zu wohltätigen Zwecken bildet den Abschluss jedes Grätzfestes. Die Lose zu je € 2 sind bei den Kaufleuten zu beziehen, der Reinerlös aus dem Losverkauf geht diesmal an die Stiftung Kindertraum.

Was gibt's wo?

Ein Überblick über das vorläufige Angebot an den Ständen beim Grätzlfest 2015



1. Ober St. Veiter Huatklub

www.huatklub.at

Verwöhnt Sie mit Bier und Kasnocken.

Angelikas Allerlei

www.angelikas-allerlei.at

Kunsthandwerk wie Karten für alle Anlässe, Wollwaren, Ketten, selbst Einkochtes, außerdem gibt's eine Bastelecke für Kinder.

ASK Ober St. Veit

www.askobersanktveit.at

Das traditionelle Fussballzelt mit Bier und Würstel.

Elvira Neumayer GmbH - ellisoil®

www.airbrushtattoo.at

Hier gibt's Kosmetik Airbrush Tattoos, die mit Körperfarbe und Schablonen auf die Haut aufgetragen werden, zu kaufen.

Erste Bank Filiale Ober St. Veit

www.erstebank.at

Als besondere Erinnerung prägen Sie Ihre eigene Gedenkmedaille, Sie unterstützen damit die Stiftung Kindertraum. Für Fragen betreffend Versicherung und Leasing stehen Ihnen unsere Spezialisten zur Verfügung! Unsere Kleinsten begrüßt der Sparefroh persönlich!

Gabrieles Haar Atelier

www.haaratelier.at

Holt euch bei unserem Stand bunte Effekte für's Haar, coole Motive mit Farbsprays, Haarschmuck für verschiedene Anlässe und vieles mehr!

Ganter – Weissenbacher

Genießen Sie die wohlschmeckenden Forellen und Räucherfische.

Korkisch Haustechnik

www.korkisch.at

Die Techniker am Stand beraten Sie über Alarmanlagen und Videoüberwachung, Geberit Hygiene WCs, moderne Wasser-Armaturen, Artweger Seniorenbadausstellung, Einbau einer Türe in eine bestehende Wanne. Liebe Kinder, holt euch euren Korkisch Luftballon!

Massing Mode

www.massing.at

Es gibt einen Mode-Schnäppchenmarkt und natürlich die große Kindermodenschau auf der Bühne.

Kriminalpolizei Wien

Bietet eine Ausstellung und Beratung zu Einbruchsprävention und Einbruchschutz.

Meli's Dekokeramik

www.dekokeramik.at

Alle Keramiken werden in meiner Werkstätte bis ins Detail in liebevoller Handarbeit von

mir selbst hergestellt. Jedes einzelne meiner Werke stellt ein Unikat dar.

Porsche Wien Hietzing

www.porschehietzing.at

Zeigt die neuesten Kfz-Modelle.

Raiffeisen Landesbank

Niederösterreich-Wien AG

www.raiffeisenbank.at

Informiert über ihre Produkte.

RE/MAX First

www.remax-first.at

Am Stand informieren Experten über den lokalen Immobilienmarkt.

Rumpelstilzchen Spielwaren

www.rumpelstilzchen-wien.com

Holzspielzeug, Musikinstrumente für Kinder, Mobiles, Kinderschmuck und Jonglierartikel. Gratis angeboten werden auch Jonglier-Workshops, wo Kinder und Erwachsene unter fachkundiger Leitung den Umgang mit Diabolos, Bällen, Keulen, Jo-Jos, etc. lernen können. Stelzen und Einrad können ebenfalls probiert werden.

Der Schmankerlmarkt

ist mit Käse, Speck, Fleisch und Wurst, Obst und Gemüse etc. vor Ort.

Schneider-Gössl

www.schneider-goessl.at

Grillspezialitäten und sonstige Leckerbissen, gutes Bier und edle Weine.

Soleria de España

www.soleria.at

Katia Zentner präsentiert erstklassiges spanisches Olivenöl.

Steinmetz Gastro

www.steinmetz-gastro.at

Klassische heiße Burenwurst mit Scherzlerl oder die beliebte Käsekrainer mit Brot oder im Hot Dog, eine scharfe Pfefferoni und ein erfrischendes Getränk dazu?

Weingut Maier

www.maier-winkelbauer.at

Wir keltern zwischen 15.000 und 20.000 Liter Wein pro Jahr. Weißweine: Welschriesling, Weißburgunder, Morillon, Rivaner, Sauvignon Blanc, Ruländer Auslese, Schilcher. Rotweine: Zweigelt, Zweigelt Barrique.

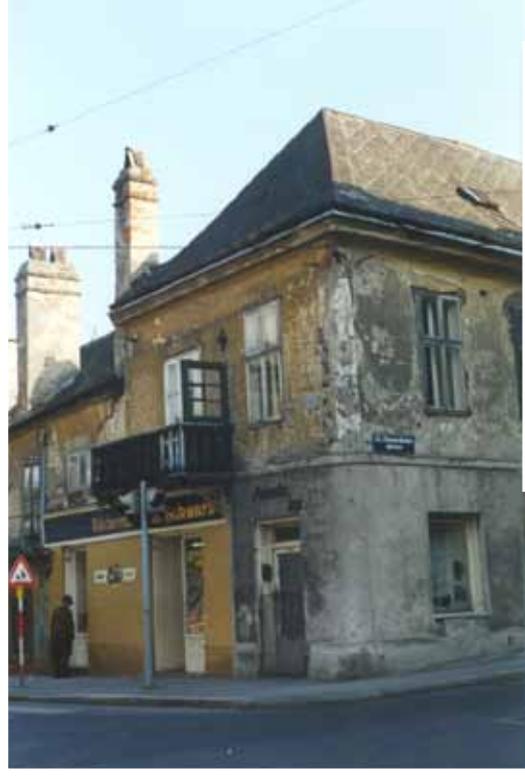
Der besondere Dank der Ober St. Veiter Kaufleute geht an **BR Reinhard Feistritzer** für das an beiden Tagen des Grätzlfestes spielende **Kasperltheater der Kinderfreunde** und an **BR Andreas Hochmuth vom Club 13** für die Bereitstellung von **Bühne und Tonanlage!**

Hinweise zur großen



Es gibt Lose in zwei Farben, blau und gelb. Es wird ausgelost, welche Farbe die Hauptpreise gewinnt und welche Farbe die kleinen Preise. Bei den kleinen Preisen gewinnt jedes Los, z.B. 3 x Multivitamin PURE Sport Kapseln und eine individuelle Bachblütenberatung (von Frau Mag. Grillitsch, Dauer 30 Min.) von der **San Vito Apotheke**, 5 Gutscheine über je € 10 für **Gössl's Sektbar**, 5 Passfoto-Sets und 5 Fotoausarbeitungsgutscheine zu je € 5 von **Foto Prudlo**, 10 Musik-CDs von **Bock's Music Shop**, 3 Original Burton Umhängetaschen bunt gestreift und 5 Raiffeisen Rucksäcke und 10 Sumsi Packages für unsere Kleinen (inkl. Zuckerl, Schal, und Sumsi Spardose) und 10 Erste-Hilfe-Sets für Urlaub und unterwegs von der **Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG**, 15 Nasis von **Korkisch Haustechnik**, 40 Gutscheine zu je € 5 vom **Bücher & Geschenkeladen**, 1 Damenservice (Waschen, Schneiden, Föhnen) und 2 Herrens-service und 3 Kinderservice von **Frisuren Haarscharf**, 5 „Hietzing“-Damen-T-Shirts in Pink von **Hietzing.at**, 20 Gutscheine für professionelle Mundhygiene mit 50%iger Ermäßigung von der **Zahnärztin Dr. Wenning Li**, 30 Gratis-Schnupperstunden bei den **Pfadfindern Gruppe 39 Ober St. Veit**, 3 Essensgutscheine inkl. je einem Getränk für den Frühschoppen am 6. September 2015 vom **1. Ober St. Veiter Huatklub**, 6 Flaschen Barolo von **Rechtsanwalt Hemetsberger**, 40 Gutscheine zu je € 10 von **Damen- und Herrenmode Massing**, 40 Gutscheine zu je € 5 von **Ger-Ger Kindermoden**, 6 Lasertherapien und 6 Gutscheine zu je € 15 für Dienstleistungen von **Gabrieles Haar Atelier**, 20 Überraschungspreise von der **Bautischlerei Johannes Fellner**, 1 Sack Trockenfutter für Katzen und 1 Sack Trockenfutter für Hunde und 2 Handtücher bestickt mit Katzenmotiven von der **Tierarztpraxis Gisel** und viele Gutscheine zu je € 2 von der **Bäckerei Schwarz**. Die **Hauptpreise** sind im Inserat auf **Seite 13** beschrieben. Alle Angaben zu den Preisen sind ohne Gewähr.

Gabriela Gebhart, Geschäftsführerin der Stiftung Kindertraum: „Unser Ziel ist es, mit der Erfüllung von Herzenswünschen die Lebensqualität schwer kranker und behinderter Kinder und ihrer Familien in Österreich entscheidend und nachhaltig zu verbessern.“



Die Häuser an der Ecke Hietzinger Hauptstraße / Einsiedeleigasse in der Phase des drohenden Abbruchs. Viele Geschäfte waren bereits abgesiedelt, die Bäckerei Schwarz hielt noch die Stellung.



Eröffnungsfeier 1986 im Innenhof der sanierten Gebäude. Schon hier begeisterte die Firma Massing mit ihrer Modenschau. Peter Rapp moderierte.

Ehre wem Ehre gebührt

In den Jahren 1985/86 kaufte und revitalisierte der Wiener Bauunternehmer Ing. Richard Lugner die drei räumlich zusammenhängenden Ober St. Veiter Barockhäuser an der Ecke Hietzinger Hauptstraße und Einsiedeleigasse. Er rettete sie damit in letzter Minute vor dem gänzlichen Verfall. Bezirkspolitiker und Ober St. Veiter atmeten auf, war doch das Schicksal des „Altstadterhaltungskomplexes Ober St. Veit“, wie ihn Bau- und Denkmalbehörde mit einem Sammelbegriff bezeichneten, mehrmals auf des Messers Schneide gestanden. Am 20. Juni 1986 schließlich wurden die sehr gelungen generalsanierten Gebäude mit einer vom Bauherrn selbst gesponserten Operettensoiree im neu geschaffenen Hof festlich eröffnet.

Auch bei dem auf das Eröffnungsjahr folgenden Fest waren die Tänzer vertreten. Links im Hintergrund noch der Heurigenwirt als einer der Nachfolger des Ober St. Veiter Casinos.



Atemberaubende Tanzvorführungen waren bei der Eröffnungsfeier und bei späteren Grätzlfesten en Vogue.

Vorbesprechung zur Eröffnungsfeier mit Moderator Peter Rapp, Baumeister Richard Lugner und Heurigenwirtin Magda Schneider





Grätzlfest 1996: Auch hier war der Retter der Gebäude Hietzinger Hauptstraße 145–147 präsent (Foto aus 1996 von Emma Zorga).

Das erste Grätzlfest

10 Jahre später, es war am Beginn des Jahres 1996, standen Felix Steinwandtner (+), Ing. Wolfgang Maurer, Herr Meltsch, Dorothea und Gernot Massing aus anderem Anlass bei einem gemütlichen Büffet der Bäckerei Schwarz beisammen. Bei der Unterhaltung ging es – wie könnte es anders sein – um die gute alte Zeit! Felix Steinwandtner schlug vor, den 10-jährigen Bestand der von Herrn Ing. Richard Lugner errichteten Einkaufspassage in Ober St. Veit mit einem Grätzlfest zu feiern. Der Gedanke gefiel allen, und rasch wurde Gernot Massing zum Organisator berufen. Das Fest fand am 12. und 13. April 1996 statt und war ein toller Erfolg.



Die Eröffnung durch die Bezirksvorstehung (Bild rechts oben Gerhard Korkisch 1999 mit Dorothea Drlik und Heinz Gerstbach, ganz rechts Gernot Massing), der Auftritt der Volksschulen (Foto 1998), die Kinderbackstube der Bäckerei Schwarz (Foto 1997), die Modenschau von Massing Moden (Foto aus 2000, mit Frisuren von Hebenstreit), ein umfangreiches Kinderprogramm (lange Jahre wurde die Hupfburg von der Raika zur Verfügung gestellt) und die Tombola (Foto unten Gernot Massing und die Gewinnerin des Hauptpreises 2005) waren und sind die Fixpunkte im Ablauf aller Feste bis heute.



Starmania-Finalist Mario Lang 2007



Jazz-Gitti 2003



The Rocklane
und Kaufleute
2008



The Rockerz
2010

Unterhaltung

wurde und wird auf dem Ober St. Veiter Grätzfest in vielerlei Art geboten. Dazu zählen die zahlreichen Aktionen der teilnehmenden Kaufleute auf oder vor ihren Ständen, die an manchen Festen sogar unter einem allgemeinen Motto standen, wie zum Beispiel „Märchen“ 2004, „Tänze aus aller Welt“ 2006, „Wir sind Ober St. Veit“ 2007, „Alles Familie“ 2009 und „Historisches Ober St. Veit“ 2010. Dazu zählen auch die Angebote der Gastronomie und die zahlreichen Belustigungen vom Kasperltheater bis zum Rodeo-Reiten. Zentrum der Unterhaltung ist die Festbühne, auf der im Laufe der Jahre bemerkenswerte Hauptacts stattgefunden haben und die auch den Nachwuchskünstlern aus der Region zur Verfügung steht.

Rallye
Vizeweltmeister
Rudi Stohl
2003



Modenschau Massing
vor Siebenter Farbe
2004



Steffi Graf mit
Gernot Massing
2005



Ballettstudio Ober St. Veit 2012

Thomas Maurer in der Kinderbackstube 1999



Emma Zorgas
Saufbalken
1997



1998
Sisi-Wettbewerb



158er
2008



2006



Gabriele
Schwenk beim
Kinderfrisieren
und
-schminken
2005



Emma Zorgas
Märchenmotive
2004



Tischtennisturnier 2001

Artistische Einlage
2005



Sponsoren mit Blumen
für die Lehrerinnen
2011



Fotos von den Grätzlfesten 2007/8.
Das unterste Foto zeigt die Wieder-
eröffnung des Pfadfinderheims im
Juni 2012.



Die Pfadfindergruppe 39 „Ober St. Veit“

gratuliert zu 20 Jahren Ober St. Veiter Grätzlfest
In den letzten 20 Jahren hat sich das Ober St. Veiter Grätzlfest zu einer mehr als erfolgreichen Institution und gleichzeitig wunderschönen Tradition entwickelt. Ebenso traditionell ist die Teilnahme der Pfadfindergruppe 39 Ober St. Veit, die sich seit vielen Jahren am Grätzlfest engagiert. Das ist aber auch nicht weiter verwunderlich, sind die Pfadfinder doch mit Herz und Seele Bestandteil Ober St. Veits.

Bereits zur Eröffnung unseres renovierten Pfadfinderheims durften wir bei Speis und Trank viele Ober St. Veiter begrüßen, ihnen die neuen Räumlichkeiten zeigen und gemeinsam in Erinnerungen schwelgen. Viele verblüffte jedoch, dass unser Heim merklich kleiner geworden war und nicht mehr alle Kinder und Jugendlichen der Gruppe 39 beherbergen konnte. Obwohl wir weiterhin im Elisabethinum unsere Heimat haben und uns jetzt auch die Pfarre Ober St. Veit großzügig mit Platz unterstützte, war der Umbau auch gleichzeitig Startschuss für den „Abeona Förderverein für Kinder und Jugendliche in Ober St. Veit“, mit dem wir seitdem gemeinsam nach einem zusätzlichen Heim suchen. Unermüdlich engagieren sich die ehrenamtlichen Helfer, um den Kindern und Jugendlichen Ober St. Veits auch in Zukunft durch ein Ergänzungsheim eine wunderbare Pfadfinderzeit bieten zu können. Natürlich sind die Abeona und Pfadfinder für jegliche Unterstützung und jedes erworbene Förderpäckchen dankbar. Außerdem laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen, Ihre Kinder und Jugendlichen bei uns „schnuppern“ zu lassen und garantiert Freunde fürs Leben zu finden.

Denn die Pfadfindergruppe 39 hat schon seit bald 70 Jahren ihren Platz in Ober St. Veit und beteiligt sich nebst aktiver Pfadfinderarbeit auch rege am Ober St. Veiter Leben. Und eben hier ist neben Osterfeuern, Theaterstücken, Flohmärkten und Umzügen das Grätzlfest mit den Pfadfindern fixer Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

So mancher erinnert sich noch gerne an die vorzüglichen Palatschinken, die aus der Pfanne über offenem Feuer direkt an die Gäste des Grätzlfests verteilt wurden. Unter Begleitung des wiederbelebten Musikzuges feierten wir so im Jahr 2007 nicht nur 100 Jahre Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sondern auch 60 Jahre „39er“ in Ober St. Veit – und wo hätten wir besser feiern können, als am Grätzlfest mit ganz Ober St. Veit?

Vielleicht war Ihr persönliches Highlight aber auch die Suche nach den „coolsten“ Ober St. Veitern, die sich wagemutig eine Seilrutsche hinunterwagten und dabei den Puls nicht in die Höhe schießen lassen durften. Oder waren es doch die unzähligen musikalischen Einlagen auf der Grätzlfest-Bühne?

Natürlich sind die 39er auch im Grätzlfest-Jubiläumsjahr 2015 wieder vertreten und zeigen ihre Präsenz und tiefe Verbindung zum Grätzl nicht nur auf der Bühne mit der Pfadfinderfanfare Wien, sondern auch beim klassischen Infostand mit viel Spaß und gemüthlicher Plauderei.

In diesem Sinne wünschen wir dem Ober St. Veiter Grätzlfest alles nur erdenklich Gute zu den ersten 20 Jahren! Mögen die nächsten 20 Jahre noch schöner werden – wir sind sicher dabei!

Die Hauptpreise der großen Tombola

beim 20. Ober St. Veiter Grätzfest

- ☞ Bäckerei Schwarz: ein Elektrofahrrad
- ☞ Bautischlerei Johannes Fellner: eine Holzhandtasche im Wert von € 180,-
- ☞ Peter Gabriels Classic Wings: ein Rundflug
- ☞ Fahrschule Hietzing: drei Sprintsparkeure im Wert von je € 104,-
- ☞ Heuriger Schneider Gössl: ein Wochenende in Altenmarkt für zwei Personen und ein Essen beim Heurigen-Schneider-Gössl für zwei Personen
- ☞ Korkisch Haustechnik: ein Fernseher, eine Personenwaage, eine Filterkaffeemaschine, ein Rowenta Brottoaster
- ☞ Massing Moden: Ein Herrenanzug von Van Kolem und ein Kleid von Desigual
- ☞ Zahnärztin Dr. Wenning Li: drei Mal professionelle Mundhygiene im Wert von je € 130,-

Die Preise sind in den Geschäften der Kaufleute abzuholen.



Dr. Wenning Li
Zahnärztin

Das gesamte Team der Ordination Dr. Wenning Li möchte sich auf diesem Wege herzlichst für Ihr Vertrauen bedanken. Wir werden weiterhin um Ihr strahlendes Lächeln bemüht sein!

Spezialgebiete:

- Zahnspangen Erwachsene & Kinder
- Kinderzahnheilkunde
- Invisalign
- Implantate & Gesamtsanierungen
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Angstpatienten / Lachgas



Vitusgasse 9, 1130 Wien
www.zahnarztthietzing.at
0676-3513370

Ordinationszeiten:

Mo	08:30–12:30
Di	08:30–19:00
Mi	12:00–17:00
Do	08:00–19:00

Zahnbehandlung unter Lachgassedierung

Jeder Fünfte in der Bevölkerung hat Angst vorm Bohren. Ein Zahnarztbesuch kann deswegen zur Belastung werden, und mit der Zeit kann ein Teufelskreis mit immer stärker werdender Angst entstehen. Die Lachgassedierung kann hier einen wertvollen Beitrag zum Durchbrechen dieses Teufelskreises leisten.

Lachgas (N₂O) ist ein farb- und geruchloses Gas. Bis 1800 war Lachgas unbekannt und dann jahrzehntelang eine Partydroge der privilegierten Gesellschaft. Im medizinischen Bereich wurde es erstmals im Jahre 1844 von Horace Wells zur Sedierung angewendet. Heute ist Lachgas wiederentdeckt und erlebt als sehr gut verträgliches, praktisch nebenwirkungsfreies Analgetikum (schmerzstillend) und Sedativum (beruhigend) eine Wiedergeburt. Über 50% aller Zahnärzte in den USA, in Australien, Skandinavien, Holland und der Schweiz wenden Lachgas routinemäßig in ihren Sitzungen an. In Deutschland und Österreich ist der Trend zunehmend. Das CED (Council of European Dentists) bestätigt die Lachgassedierung als sicher, effektiv und als zahnärztliches Grundinstrument zur Behandlung und Bewältigung von Ängsten.

ENTSPANNUNG NACH WENIGEN ATEMZÜGEN

Die Behandlung mit Lachgas erfolgt über eine spezielle Nasenmaske, durch die ein Gasgemisch aus Lachgas und Sauerstoff verabreicht wird. Bereits nach einigen Atemzügen wird die Wirkung bemerkbar. Der Patient hat ein Gefühl von Entspannung und Leichtigkeit und verfällt in einen angenehmen Trancezustand. Angst und Verspannung verwandeln sich zu Geborgenheit. Der Patient kann innerlich loslassen und

angenehmen Gedanken freien Lauf lassen. Mit der Angst nimmt auch die Schmerzempfindung ab, das Setzen einer Spritze wird oft gar nicht wahrgenommen. Über die gesamte Behandlungszeit behält der Patient das Bewusstsein und ist voll ansprechbar. Nach der Behandlung verschwindet die Wirkung nach 5–10 Minuten, die Verkehrstüchtigkeit ist gegeben und keine Personenbegleitung erforderlich.

Die Lachgassedierung ist ideal für die Kinderzahnbehandlung, bei ängstlichen Patienten und Patienten mit starkem Würgereiz oder Dentalstress. Für Patienten, die nach Wellness bei der Zahnbehandlung suchen, ist es die ideale Methode.



Ein Fachartikel von
Dr. Wenning Li
Zahnärztin in Ober St. Veit
www.zahnarztthietzing.at
01-8761956

IST MIT KOMPLIKATION ZU RECHNEN?

Nein. Im seltenen Einzelfall können Symptome auftreten wie Übelkeit und Erbrechen, psychiatrische Nebenwirkungen, Euphorie, Träume und Phantasien sowie psychomotorische Nebenwirkungen wie Unruhe oder Bewegungsdrang. Alle Nebenwirkungen verschwinden Sekunden nach Senkung der Lachgasdosierung.

WANN IST LACHGAS NICHT GEEIGNET?

Patienten, die folgende Erkrankungen haben, sollten sich mit dem behandelnden Zahnarzt absprechen: ausgeprägtes Lungenemphysem; Pneumothorax; COPD (eine chronische Lungenerkrankung); Asthma bronchialis; akute Mittelohrentzündung; Drogenabusus; Augenoperation mit intraokularem Gas; Entzündung des Schläfenbeines; Darmverschluss; Überempfindlichkeit; Schwangerschaft im 1. und 2. Trimester; Nasenverstopfung; Multiple Sklerose.

KOSTEN

Lachgassedierung ist eine private Leistung und wird von den Kassen nicht bezahlt. Die Kosten richten sich nach dem Verbrauch. In unserer Ordination wird der Preis nur kostendeckend kalkuliert, um die Behandlung zu erleichtern.

ALLE MITGLIEDSBETRIEBE AUF EINEN

Auf diesen beiden Seiten sind alle Mitglieder der IG der Kaufleute Ober St. Veit übersichtlich nach Branchen geordnet. Mehr über das Angebot dieser Betriebe finden Sie auf deren Internetseiten.

AUTO



FAHRSCHULE HIETZING

Hietzinger Hauptstraße 123
01/877 53 40 | www.fahrschule-hietzing.at



PORSCHE WIEN HIETZING

Hietzinger Kai 125
01/87 000 - 250 | www.porschehietzing.at

BERATUNG & BILDUNG



ABEONA

Biraghigasse 57
0650 810 52 39 | www.abeona.at



DIE MUSIKWERKSTATT OBER ST. VEIT

Hietzinger Hauptstraße 147 (in der Passage)
0664 225 74 64 | www.diemusikwerkstatt.at



HOLZTRATTNER WP und STB

Fichtnergasse 10
01/877 16 73 | www.holztrattner.at



MusicArtsVienna

Hietzinger Hauptstraße 152/1/11
0676 70 49 869 | www.musicartsvienna.com



RECHTSANWALT MAG. HEMETSBERGER

Hietzinger Hauptstraße 158
01/876 04 40 | www.ra-hemetsberger.at

BÜCHER, DRUCK, FOTO & INTERNET



BOCK'S MUSIC SHOP

Glasauergasse 14/3
01/877 89 58 | www.bocksmusicshop.at



BÜCHER&GESCHENKELADEN

Hietzinger Hauptstraße 147
01/944 01 33 | www.buecher-geschenkeladen.at



FOTO PRUDLO

Amalienstraße 25
01/876 35 17 | www.prudlo.at



„Hietzing.at“, PRO LOCO OG

Glasauergasse 5
0676 323 79 38 | www.hietzing.at



PACO MEDIENWERKSTATT

1160, Huttengasse 47
01/492 92 92 | www.pacomedia.at

ESSEN & TRINKEN



BÄCKEREI SCHWARZ

Auhofstr. 138 und 201, Hietzinger
Hauptstraße 147, Hietzinger Kai 143
01/802 02 02 | www.bswien.at



GASTBETRIEBE STEINMETZ

Firmiengasse 10
01/877 22 16 | www.steinmetz-gastro.at



HEURIGER HOTEL SCHNEIDER-GÖSSL

Firmiengasse 9–11
01/877 61 09 | www.schneider-goesl.at



KLEINE OBER ST. VEITER BIERSTUBE

Firmiengasse 23
01/876 52 66 | www.bierstube-hietzing.at



GÖSSL'S SEKTBAR

Hietzinger Hauptstraße 153
01/877 49 00 | www.schneider-goesl.at



THURN HEURIGEN RESTAURANT

Firmiengasse 8
01/877 95 40 | www.thurnwien.at

FINANZEN



ERSTE BANK, FIL. OBER ST. VEIT

Hietzinger Hauptstraße 160
050100 - 20111 | www.erstebank.at



RAIFFEISENLANDESBANK

Hietzinger Hauptstraße 172
05 1700 63000 | www.raiffeisenbank.at

GESUND & SCHÖN



GABRIELE'S HAARATELIER

Auhofstraße 155
01/877 43 09 | www.haaratelier.at



HAARSCHARF

Einsiedeleigasse 9
01/876 56 61 | www.frisurenhaarscharf.at



OPTIKER PRIOR

Auhofstraße 142
01/877 45 45 | www.optiker-prior.at



SAN VITO APOTHEKE

Einsiedeleigasse 10
01/877 86 78 | www.sanvito.at



GESUND & SCHÖN



TIERARZTPRAXIS GISEL

Hietzinger Hauptstraße 145/5/4
01/876 00 04 | www.tierarztpraxis-gisel.at



ZAHNORDINATION DR. WENNING LI

Vitusgasse 9 | 0676-3513370, 01-8761956
www.zahnarztthietzing.at

MODE & SCHUH



GER - GER KINDERMODEN

Hietzinger Hauptstraße 147 | 01/877 79 71 |
www.massing.at



MASSING MODEN

Hietzinger Hauptstraße 145
01/877 68 05 | www.massing.at



SCHUHSERVICE, SCHLÜSSEL- & AUFSPERRDIENST

Hietzinger Hauptstraße 170
0676/728 17 71 | www.ass-oberstveit.at

WOHNEN & MEHR



BAUTISCHLEREI FELLNER

Glasauergasse 24
01/877 35 69 | www.fellner.com



BILDHAUER WOLFGANG KARNUTSCH

Josef-Gangl-Gasse 1b
0664 263 35 46 | www.karnutsch.at



GRÜN RAUM PLAN

Hagenberggasse 24-26/2/1
01/786 46 15 | www.gruenraumplan.at



KINIGADNER INSTALLATIONEN

Hietzinger Hauptstraße 147 (Passage)
01/876 02 30 bzw. 0676 844 077 777



KORKISCH HAUSTECHNIK GmbH

Auhofstraße 120a
01/877 25 25 | www.korkisch.at



MAG. CHRISTIANE CHATZINAKIS

RE/MAX First, REM GesmbH & Co KG,
Lainzer Straße 2/DG
0699 1 944 87 80 | www.remax-first.at

Aktion zum **20.** Grätzlfest

bei

MASSING

und

GER-GER

im

Schnäppchenzeit

nochmals

20%

auf bereits reduzierte Ware

Vom Grätzlfest zum Verein

Nach dem geglückten ersten Grätzlfest 1996 waren zahlreiche Kaufleute und andere beteiligte Personen der Meinung, man sollte einen Verein gründen und Mitglied der Wiener Einkaufsstraßen werden. Gesagt und getan. Auf der Suche nach einem Obmann fiel die Wahl bald wieder auf Gernot Massing. Der erkannte, dass die gute Vereinsidee ohne eine rasche Einigung im Sande zu verlaufen drohte, und war bereit, die Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen.

Am 22. Mai 1996 wurden in einer Zusammenkunft von Kaufleuten aus Ober St. Veit (anwesend waren: Frau Betelka, Ulrike Kitzmantl, Gabriele Colombini, Emma Zorga, Ing. Wolfgang und Andreas Maurer, KR Gerhard Korkisch, Herr Tomelic, Dorothea und Gernot Massing) der Termin für das nächste Fest (23. und 24. Mai 1997) und weitere gemeinsame Aktivitäten besprochen. Dazu gehörte auch die beabsichtigte Vereinsgründung. Bald darauf trafen sich Felix Steinwandtner, Gernot Massing, Peter Dräger und Emma Zorga im Garten des Ober St. Veiter Casinos zu einer Erstbesprechung wegen dieser Vereinsgründung (Vertragspunkte, Mitgliedsbeiträge etc.). Schon am 3. Mai 1996 waren die Vereinsstatuten der Sicherheitsdirektion Wien (Vereins- und Versammlungsangelegenheiten) angezeigt worden. Die tatsächliche Vereinsgründung wurde in der Versammlung am 11. September 1996 beschlossen und per 21. Oktober 1996 die Vereinsgründung mit Bescheid der Sicherheitsdirektion für Wien „nicht untersagt“.

Kurt Schwertsik gilt seit mehr als drei Jahrzehnten nicht zuletzt aufgrund seiner leicht zugänglichen Tonsprache als einer der bedeutendsten und international angesehensten Komponisten Österreichs. Eine Hommage von Dieter Bock zum 80. Geburtstag des Komponisten



Christa und Kurt Schwertsik 2012 im Schloss Laudon.
Foto: Julia Wesely

Wenn die Attribute schön, sympathisch, ironisch, humorvoll, interessant und unverwechselbar zugleich auf die Musik eines zeitgenössischen österreichischen Komponisten zutreffen, dann auf die von Kurt Schwertsik.

Kurt Schwertsik wurde am 25. Juni 1935 als Sohn von Stephan und Violetta Schwertsik in Wien geboren. Von 1949 bis 1957 studierte er an der Wiener Musikakademie Komposition bei Joseph Marx und Karl Schiske und Horn bei Gottfried von Freiberg. Daraufhin folgten weitere Studien bei Karlheinz Stockhausen, Mauricio Kagel, Luigi Nono und John Cage in Darmstadt und Köln. Prägend war für ihn auch die Begegnung mit dem Zürcher Dadaismus. Die Musik des Franzosen Erik Satie beeindruckte ihn ebenso wie die Popmusik der Beatles.

Wie viele zeitgenössische Komponisten beschäftigte er sich mit der seriellen Kompositionstechnik, kehrte aber bald wieder zur tonalen Schreibweise zurück. Seit den 1970er-Jahren interessiert sich Kurt Schwertsik für versunkene Musikkulturen, so auch die der Kelten, wie sein Alphornkonzert „in keltischer Manier“ op. 27 (1975) sowie „Twilight Music“ op. 30 (1976) (Keltische Serenade für Oktett) beweisen. Von 1955 bis 1989 war er mit Unterbrechungen als Hornist bei den Niederösterreichischen Tonkünstlern und den Wiener Symphonikern tätig.

Mit dem Komponisten Friedrich Cerha gründete er 1958 das bis heute bestehende Ensemble „die reihe“ für Neue Musik. Der Name bezieht sich auf die „Zweite Wiener Schule“ und deren Nachfolger. Gemeinsam mit dem Komponisten und Pianisten Otto M. Zykan veranstaltete er am 7. Mai 1965 in Wien das 1. Salon-Konzert. Im Jahr 1968 gründete er mit Otto M. Zykan und Heinz Karl Gruber das Ensemble „MOB art & tone ART“. Für diese Formation schrieb Schwertsik u.a. die „Symphonie im MOB-Stil“ op. 19 (1971, rev. 1984).

Bereits 1966 war er ein gefragter Pädagoge und übernahm eine Gastprofessur für Komposition und Analyse an der University of California, Riverside, USA. Von 1979 bis 1988 leitete er die Kompositionsklasse am Konservatorium der Stadt Wien. Danach war er bis zu seiner Emeritierung 2003 ordentlicher Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. 1989 widmete ihm das österreichische Fernsehen ein Filmportrait mit dem Titel „Ein schwerer Fall von Optimismus. Kurt Schwertsik und die neue Musik“. Beim Musikfestival „Wien modern“ 1992 war mit ihm erstmals ein Komponist neuer tonaler Musik einer der vier Hauptprotagonisten.

Kurt Schwertsik erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise wie z.B. den Würdigungspreis der Republik Österreich (1974), den Preis der Stadt Wien für Musik (1980) und den Großen Österreichischen Staatspreis für Musik (1992). Er ist auch Präsident der 2006 gegründeten Joseph-Marx-Gesellschaft.

Schwertsiks Oeuvre umfasst bisher mehr als 100 Werke, darunter Bühnen- und Filmmusik, Orchesterwerke, Solokonzerte für Violine, Alphorn, Gitarre, Kontrabass, Pauken und Flöte, Kammermusik und Liederzyklen. Zu seinen bedeutendsten Kompositionen zählen u.a. die fantastische Oper „Das Märchen von Fanferlieschen Schönefüßchen“ op. 42 (1981) (nach Clemens Brentano), der Orchesterzyklus „Irdische Klänge“ op. 37 (1980), die „Sinfonia-Sinfonietta“ op. 73 (1995/96), der Liederzyklus „Starckdeutsche

Kurt Schwertsik

Ein zeitgenössischer
Meister der Tonalität

Veröffentlichungen mit Musik von Kurt Schwertsik finden Sie auf www.bocksmusicshop.at.

Der Komponist ist seit 1970 mit der Schauspielerin und Sängerin Christa Schwertsik verheiratet, mit der er schon viele erfolgreiche Liederabende veranstaltet hat. Das Ehepaar wohnt seit 40 Jahren in Wien-Penzing.

Anlässlich seines 80. Geburtstages findet im Rahmen der Hietzinger Bezirksfestwochen am 25. Juni 2015 ein Festkonzert für und mit Kurt Schwertsik statt. Das RaSumOvsky Ensemble Wien, die Pianistin Ilse Schumann, der Klarinetttist Siegfried Schenner und der Bandoneonist Milos Todorovski präsentieren kammermusikalische Meisterwerke von Kurt Schwertsik.

Weiters wird in diesem Festkonzert mit der Aufführung zweier Kompositionen Alban Bergs an dessen 130. Geburtstag gedacht.

Besuchen Sie das neue

Gössl-Stüberl

Blick in den Heurigengarten – Platz für 40–50 Personen



Hochzeiten, Taufen – Gratisgedeck bei Menüvorschlägen

Heuriger Schneider-Gössl

1130 Wien, Firmiangasse 9–11

Tel.: 877 61 09, Fax: 877 61 09-8

e-mail: office@schneider-goessl.at

Zu vielen Beiträgen in diesem Blatt'l gibt es
aufwühlendere Versionen auf www.1133.at



Der Neubau Firmiangasse 43. Ein zweigeschoßiger (das 2. Geschoß wird „Galerie“ genannt), das Nebenhaus erdrückender Dachausbau über niedriger Traufenhöhe bringt eine völlig neue und unnatürliche Bauform in die Firmiangasse.

Firmiangasse 43: Ort des Staunens

Muss Ober St. Veit hässlich werden?

Die Menschen fühlen sich wohl in Ober St. Veit, dem „Dorf in der Stadt“. Das liegt nicht zuletzt an der historischen Bausubstanz des Ortskernes. Freilich, eine bäuerliche Ansiedlung, wie sie das Wort „Dorf“ eigentlich meint, ist Ober St. Veit längst nicht mehr. Die ursprünglich frei stehenden Bauernhäuser mit ihren zur Gasse weisenden Giebelseiten und den abgewalmten Satteldächern sind bis auf wenige Ausnahmen längst verschwunden oder total überformt. Doch viele der an ihre Stelle getretenen Wohn- und Geschäftshäuser fügen sich harmonisch in das gewachsene Ensemble. Der Schaden durch die Gründerzeitkolosse und durch den neuzeitlichen Verdichtungsdruck blieb dank des gesetzlich verankerten Schutzgedankens und des verantwortungsvollen Handelns einzelner Hauseigentümer soweit beschränkt, dass sich Ober St. Veit immer noch mit anderen historischen Ortskernen messen kann.

Doch die „Einschläge“ werden immer dichter. Jüngste Beispiele sind das abbruchbedrohte Haus Schweizertalstraße 16 und das längst abgebrochene Haus Firmiangasse 43, beide in Schutzzonen gelegen. Das erste Haus ist ein Beispiel für den zu vermutenden Missbrauch der „technischen Abbruchreife“. Das Engagement der Bezirksvertretung gibt hier Hoffnung auf den Erhalt. Das zweite Haus mag (nach langjähriger Vernachlässigung) abbruchreif gewesen sein, doch der entstehende Neubau ist ein Paradebeispiel für die Wirkungslosigkeit sogar einer „Bestandswidmung“ in der Schutzzone. Was hier entsteht, hat mit dem Vorgängerbau – von der niederen Traufenhöhe abgesehen – nichts mehr zu tun und zeigt, wie moderne Nutzenmaximierung den Ensembleschutz ad absurdum führen kann, selbst bei Einbindung der MA 19 (Stadtgestaltung). Darüber hinaus führt der Verfasser dieser Zeilen die Unförmigkeit des Neubaus auf eine nicht widmungskonforme Bauweise zurück. Diesbezügliche Hinweise an den Bezirk, der hier sogar in die Bauverhandlung eingebunden war, führen seit über zwei Jahren zu keiner Klärung dieser Vermutung.

Jede Rettung eines Hauses durch bedachte Renovierung ist vorläufig, jeder Abbruch endgültig. Gemeinsam mit dem ständig zunehmenden Siedlungsdruck ergibt das langfristig schlechte Karten für alte Häuser in lockerer Verbauung. Angesichts der Hässlichkeit heutiger Zweckbauten ist deren Eindämmung durch Schutz des Bestehenden einleuchtend und notwendig, doch langfristig ist das unzureichend und verordneter Stillstand unnatürlich. Insofern ist es auch unzureichend, wenn die Wiener Bauordnung im Schutzzonen-Paragrafen 7 von erhaltungswürdigen Gebieten spricht, aber eine eventuelle Weiterentwicklung nicht regelt. Allerdings wird die sehr

wohl festgehaltene Forderung nach umfassender Katalogisierung des Wesentlichen einer Schutzzone praktisch nicht exekutiert, statt dessen werden die solcherart sehr vagen Schutzzonen laufend erweitert. Darüber hinaus ist es keinesfalls nur die Bausubstanz, die eine attraktive Atmosphäre in den Gassen schafft, sondern auch die Nutzungsform der Gebäude, deren Zugänglichkeit, der ruhende und fließende Verkehr und vieles andere auch.

Optimaler Schutz unseres „Dorfes in der Stadt“ könnte demnach nur aus der Anwendung eines verbesserten Schutzzonengedankens erhofft werden: Das ganze historische Ortszentrum muss aufgenommen und bis ins Detail festgelegt werden, was erhalten werden kann (letztendlich auch finanziell) und soll, wie moderne Bauphysik einfließen kann (Stichwort Wärmedämmung) und welche Veränderungen den Ort begünstigen. Jawohl, Ober St. Veit ist in der Bebauung sehr uneinheitlich, und so manches könnte angepasst werden. Statt der unnatürlichen Dachform des Neubaus Firmiangasse 43 hätte ein Stockhaus mit ähnlicher Fassadengestaltung wie die Nummer 47 das Ensemble weniger gestört, sondern aufgewertet, vor allem bei Einrichtung von Geschäftslokalen. Eine diesbezügliche Widmung hätte der ganzen Häuserzeile eine bessere Perspektive gegeben als die gegenwärtige.



Noch ein Ort des Staunens: Die Baustelle Auhofstraße 181. Schon jetzt reicht die Gebäudekante weit in den Gehsteig hinein, nach Auftragen der Wärmedämmung würde der Gehsteig praktisch unbenutzbar werden. Pikanter Weise handelt es sich hier um die schmalste Stelle der Auhofstraße mit dem Gehsteig nur auf dieser Seite. Was da entsteht, scheint raumordnungs- und verkehrstechnisch fatal und auch mit dem Bebauungsplan nicht in Einklang zu bringen. Die Bezirksvorstehung hat am 6. Mai die Baupolizei informiert und um Kontrolle ersucht.

hojos

Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung Mai und Juni 2015

Angaben ohne Gewähr!

Donnerstag, 21.05.2015 19:00 Uhr	Drauß't in Hietzing gibt's a Remassuri Klingendes Wien: Operettenmelodien von Hietzing gehen um die Welt. Konservatorium Wien PU Lehrgang Klassische Operette. Wolfgang Dosch (Leitung, Regie) – Liane Zaharia (Choreografie) – Harumichi Fujiwara (Klavier). Eintritt frei, Spende erbeten! Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2
Freitag, 22.05.2015 19:00 Uhr	Swing4Strings live Das Quartett spielt Swing plus Latin Jazz, die Formation orientiert sich bei ihrem Stil am großen „Jazzler“ Stephane Grapelli. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
Freitag, 29.05.2015 15:00–18:00 Uhr	Tag der offenen Tür in der Musikwerkstatt Ober St. Veit, Hietzinger Hauptstraße 147 (in der Passage) Nähere Informationen: www.diemusikwerkstatt.at
Freitag, 29.05.2015 Samstag, 30.05.2015	20. Ober St. Veiter Grätzfest Das Fest für die ganze Familie. Informationen ab Seite 6
Freitag, 29.05.2015 Freitag, 19.06.2015 19:00 Uhr	BleamerIn – Vier Frauen singen Wienerlieder Uralte und schöne Wienerlieder, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Aber auch Anderes und Neues macht Spaß. Präsentiert werden Wein-, Fuhrmanns- und Gauerlieder genauso wie lustige Gstanzeln, Lieder über Blumen, Frauen, Liebe oder Tod, manchmal auch alte Schlager. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
Donnerstag, 04.06.2015 09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession durch Ober St. Veit Anschließend an die um 9 Uhr beginnende Hl. Messe, die als Feldmesse im Garten des Klosters St. Josef, Stock im Weg 1a, gefeiert wird.
Freitag, 05.06.2015 19:30 Uhr	Fred & Freund live Ein Wiener Abend mit Wiener Musik, Humor und Unterhaltung! Dazu ein Glaserl Wein und ein österreichisches Schmankerl aus unserer Küche... Herz, was willst Du mehr! Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
Donnerstag, 11.06.2015 19:00 Uhr	Texas-Schrammeln Das Wienerlied-Pack'l mit Herbert/Akkordeon und Manfred/Kontragarre serviert typische Heurigenkost. „Authentisch bis in die unterste Lad“. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
Samstag, 13.06.2015 16:00 Uhr	duo-pianoworte Der Ober St. Veiter Seniorenklub schließt das erste Halbjahr 2015 mit dem duo-pianoworte ab. Helmut Thiele, Sprache und Pianist Bernd-Christian Schulze mit ihrem Sprechgesang bereits bestens bekannt und geschätzt, werden immer wieder gewünscht. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
Mittwoch, 17.06.2015 18:30–20:00 Uhr	Einführung in die Homöopathie Der Einführungsvortrag mit Dr. Katrin Fuchs gibt Einblick in die homöopathische Behandlung mit Schwerpunkt Schwangerschaft, Geburt, Kleinkindesalter und beantwortet Ihre Fragen. Kosten: € 10,-. Anmeldung und Information zu dieser und allen anderen Veranstaltungen des SDS Gesundheitszentrums: 01/87844-5170 oder http://www.sjk-wien.at/gz . Salvatorsaal, St. Josef KH, Auhofstraße 189, 1130 Wien
Freitag, 19.06.2015 19:30 Uhr	Soirée in Hietzing Ilse Schumann (Klavier) und Anmari van der Westhuizen (Violoncello) spielen Kammermusikwerke der Romantik von Frederic Chopin, Edward Grieg und Fritz Kreisler und präsentieren ihre neue gemeinsame CD „Romantic Sonatas“. Der Abend klingt mit einer gemütlichen Weinverkostung des Weingutes Fürnkranz aus Obritz aus. Reservierung unter: 01/877-89-58 oder office@bocksmusicshop.at . Eintritt frei, Spenden erbeten! Amtshaus für den 13. und 14. Bezirk, großer Festsaal, Hietzinger Kai 1–3, 2. Stock
Sonntag, 21.06.2015 10:00 Uhr	Festmesse zum Patrozinium und Vitusfest 10 Uhr Festmesse zum Patrozinium (Hl. Vitus) und Nachprimiz Mag. Günther Schreiber, anschließend Vitusfest im Pfarrgarten der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
Donnerstag, 25.06.2015 19:30 Uhr	Festkonzert für Kurt Schwertsik zum 80. Geburtstag Das RaSumOvsky Ensemble Wien, die Pianistin Ilse Schumann, der Klarinetist Siegfried Schenner und der Bandoneonist Milos Todorovski präsentieren kammermusikalische Meisterwerke des bei diesem Festkonzert anwesenden Kurt Schwertsik. Weiters wird mit der Aufführung zweier Kompositionen Alban Bergs an dessen 130. Geburtstag gedacht. Der Abend klingt mit einer gemütlichen Weinverkostung des Weingutes Fürnkranz aus Obritz aus. Reservierung unter: 01/877-89-58 oder office@bocksmusicshop.at . Eintritt frei, Spenden erbeten! Amtshaus für den 13. und 14. Bezirk, großer Festsaal, Hietzinger Kai 1–3, 2. Stock
Sonntag, 28.06.2015 12:00–22:00 Uhr	Sommerfest im Hörndlwald veranstaltet vom Verein Rettet den Hörndlwald mit einem Programm für die ganze Familie. Infos: http://www.hoerndlwald.at . Sportplatz am Hörndlwald, Ende Joseph-Lister-Gasse



Charles Sealsfield

Vom Herzog von Braunschweig zu Charles Sealsfield

Eine Betrachtung aus Anlass des 222. Geburtstages von Charles Sealsfield

Mit dem Ausbau Schönbrunn und der Nähe des kaiserlichen Hofes änderte sich die soziale und wirtschaftliche Struktur Alt-Hietzings grundlegend. Dazu gehörte auch der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts einsetzende Bauboom. In eine frühe Phase dieses Strukturwandels fällt die Kultivierung und Verbauung des bis 1796 zur Herrschaft St. Veit gehörenden untersten Streifens zwischen der heutigen Auhofstraße und der damals angelegten heutigen Hietzinger Hauptstraße. Zu den in diesem Gebiet um 1776 vergebenen Baustellen zählt auch das Haus mit der damaligen Konskriptionsnummer 25 (später 27). Der Franziszeische Katasterplan 1819 zeigt dieses Wohn- und Wirtschaftsgebäude samt Hofraum bereits (siehe Plan rechts unten), Besitzer war der in Wien wohnende Doktor Juris Joseph Uebel. Die weitere Besitzerkette ist Teil der glamourösen Alt-Hietzinger Sozial- und Baugeschichte, beginnend mit Karl Alexander Anselm Freiherr von Hügel (Villa Hügel).

Im 1870/71 neu angelegten Grundbuch der KG Hietzing ist diese Liegenschaft als separater Teil der EZ 24 eingetragen. Die beiden anderen Teile sind zu dieser Zeit bereits ebenfalls (mit den Häusern CNr. 212, 213, 214 und 222) bebaut und ragen nach Norden über die Auhofstraße. Alle drei Teile wurden von 1854 bis 1871 von Herzog August Ludwig Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel erworben.

Der Tod des Herzogs im Jahr 1884 führte zu einer grundlegenden Veränderung. Der 1885 erbende Ernst August Herzog von Cumberland und Braunschweig-Lüneburg ließ Teil 2 und 3 der EZ 24 in neu eröffnete Einlagen übertragen (EZ 311 und 312) und verkaufte sie an verschiedene Personen. Er selbst übersiedelte in das Penzinger Palais Cumberland. Die ursprünglich seinem Vater, dem entthronten König Georg V. von Hannover (1819–78) als Wohnsitz überlassene ehemalige Villa Hügel ging über Dr. Adolf Ehrenfeld und Erben 1911 an Richard Wustl. Dieser wurde für die 1912–14 an dieser Stelle neu-erbaute Villa namengebend.

Die für diese Betrachtung wichtige EZ 312 mit dem Haus Konskriptionsnummer 222 (später Steckhovengasse 9a) ging gemäß Kaufvertrag vom 28. Mai 1885 an Rudolf und Ernestine Rupp. Rudolf war Apotheker und Ernestine (1843–1911) war eine geborene Brandner und die Tochter von Anna Maria Brandner, geb. Postl (1803–1864), der Schwester eines gewissen in Poppitz in Südmähren geborenen Karl Postl (1793–1864). Dieser war der untergetauchte und für tot gehaltene Geistliche, der unter dem Pseudonym Charles Sealsfield in Amerika und Europa ein schillerndes Leben als zeitkritischer Schriftsteller und offensichtlich geschickter Börsenspekulant führte und dessen Feier zu seinem 222. Geburtstag auf Seite 3 dieses Blatt's beschrieben wird. Er starb in Solothurn in der Schweiz und hinterließ seinen Nichten und Neffen, also auch der Ernestine Rupp, aus heiterem Himmel ein beträchtliches Erbe, das den oben genannten Liegenschafts Kauf mitfinanziert haben könnte.

Die Grundstücksteilungen, die letztendlich zu Hietzings heutiger Siedlungsstruktur führten, gingen natürlich weiter. Die EZ 312 wurde geteilt, der Teil mit der heutigen Adresse Steckhovengasse 13 blieb im Familienbesitz. Die heute dort wohnende Frau Mag. Dr. Helga Löber ist eine Nachfahrin Karl Postls alias Charles Sealsfield und Präsidentin der hier angesiedelten Internationalen Charles-Sealsfield-Gesellschaft.



EIN REZEPT

VOM HEURIGEN SCHNEIDER-GÖSSL

Apfel-Topfen-Palatschinken

Zutaten für 4 Stück:

4 Stk. dickere Palatschinken, 1 Packerl Vanillezucker, 200 ml Schlagobers, 1 Becher Topfen (20% Fett), 1 großer, säuerlicher Apfel, 1 Handvoll Rosinen, 1 EL Zimt, Vanillesauce

Zubereitung:

Den Apfel schälen, Kerngehäuse entfernen und in größere Stücke oder Scheiben schneiden. Den Topfen mit den Apfelstücken, den Rosinen und dem Vanillezucker vermengen. Diese Masse auf die Palatschinken geben und einrollen.

Die Palatschinken in eine Auflaufform legen, Schlagobers mit dem Ei und etwas Vanillezucker verrühren und über die Palatschinken gießen. Mit Zimt bestreuen und im vorgeheizten Backrohr ca. 30 Minuten bei 200 Grad C backen. Mit Vanillesauce servieren.

Guten Appetit wünschen

Familie Schneider-Gössl und Koch Abi

1130 Wien, Firmiangasse 9–11

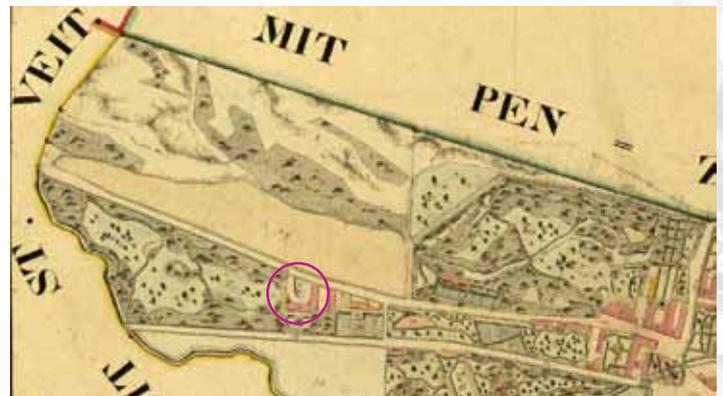
Tel.: 01/877 61 09

office@schneider-goessl.at

www.schneider-goessl.at



Das Gebiet nördlich der Hietzinger Mühle im Brequin-Plan 1755. Der Vorläufer der heutigen Auhofstraße, die damalige Hauptverbindung zwischen St. Veit und Hietzing, war noch recht ursprünglich und die heutige Hietzinger Hauptstraße noch nicht angelegt. Ein großer Teil des Geländes gehörte noch zur Herrschaft St. Veit und wurde erst 1796 vom Stift Klosterneuburg gekauft. Dazu zählte auch die am unteren (südlichen) Rand des Planausschnittes zu sehende Hietzinger Mühle (Mühle im Gern, Faistmühle etc.) und der nordöstlich gelegene „Schwarze Hahn“. Ansonsten ist das Gebiet unverbaut.



Das Gebiet von der heutigen Fleschgasse bis zur Dommayergasse im Franziszeischen Katasterplan 1819. Die heutige Auhofstraße und die südlich verlaufende heutige Hietzinger Hauptstraße nehmen ihren Ausgang bei den damaligen Gebäuden des „Schwarzen Hahn“ (später Ottakringer Bräu). Das westlichste, L-förmige Gebäude zwischen Auhofstraße und Hietzinger Hauptstraße schon in der Nähe des Mühlbaches war der Vorgänger der späteren Villa Hügel. Die damalige Konskriptionsnummer (CNr.) 25 wurde später zu CNr. 27 (Auhofstraße 13–15). Das parkähnlich ausgestaltete Grundstück reichte von der heutigen Braunschweigegasse nach Westen vom Mühlbach begrenzt bis zur heutigen Fleschgasse.

Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blatt'ls Unternehmer unseres Einkaufsstraßen-Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:



Chefkoch
Erich Pucher

Arnold Thurn

Thurn
HEURIGEN RESTAURANT

Chef: Arnold Thurn
Familie: Tochter Viktoria, 25
Sternzeichen: Waage
Lieblingsspeisen:
Steirischer Backhendlsalat,
Puchers Bauertopfenknödel
Liebingsgetränk: Murauer Bier
Liebingsmusik: Rolling Stones,
Black Sabbath, Beatles
Liebingsstadt: Wien
Hobbys: Bergwandern, Skitouren
Sport: Tennis, Skifahren
Traumurlaub: Florida

Gegründet von Arnold Thurn am 31. Oktober 2014
1130 Wien, Firmiangasse 8
01/ 877 95 40
restaurant@thurnwien.at
www.thurnwien.at

Leistungen: Traditionelle Küche auf hohem Niveau, Di-Fr Mittagmenü, gemütlicher Gastgarten, ThurnSalon für Veranstaltungen bis ca. 55 Personen
Schwerpunkte: Individuelle Gestaltung von Menüs oder Buffets für Familienfeste, Firmenfeiern und andere besondere Anlässe
Besonderheiten: Österreichische, speziell steirische Küche mit mediterranem Einfluss zubereitet von Erich Pucher



Öffnungszeiten: Di-Sa 11-23 Uhr, So 11-17 Uhr, telefonische Reservierung

Täglich ein Grund zum Versuchen: s'Tratscherl bei Kaffee & Kuchen

GUTSCHEIN

Genießen Sie Kaffee & Kuchen mit einem zweiten Kaffee um nur € 1,-

Name:

Adresse:

Pro Person nur 1 Coupon, Gültig bis 31.07.2015
Gutschein bitte vor dem Bestellen zeigen.

BÄCKEREI SCHWARZ

www.bswien.at